

Interpellation 204

Fachkräftemangel in der Gebäudebranche

Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 29. August 2022

Die Gebäudebranche spielt beim Erreichen der nationalen Energie- und Klimaziele eine zentrale Rolle. In den nächsten Jahren muss sie zahlreiche fossile Heizungen ersetzen, eine grosse Anzahl an Objekten energetisch sanieren und vermehrt erneuerbare Energien nutzen.

Es zeigt sich zunehmend, dass die Schweiz im Bereich der Energiewende auf einen massiven Fachkräftemangel zusteuert bzw. sich bereits darin befindet. Besonders ausgeprägt ist der Fachkräftemangel im Bereich der Gebäudesanierung und der Solar- und Photovoltaiktechnik.

Aus diesem Grund hat das BFE (Bundesamt für Energie) Anfang 2022 eine Bildungsoffensive angekündigt. Diese soll gemeinsam mit der Branche vorangetrieben werden. Ebenfalls ist der Branchenverband Swissolar daran, eine neue Berufslehre aufzubauen. Frühestens im Jahr 2024 sollen die ersten Lernenden starten können.

Die Zeit drängt, auch in der Stadt Luzern ist die Gebäudebranche in den kommenden Jahren stark gefordert. Um die Klima- und Energiestrategie rasch und effektiv umsetzen und damit die Senkung der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor erreichen zu können, sind Kenntnisse und Know-how von spezialisierten Fachkräften nötig. Es braucht gut ausgebildete Berufsleute, z.B. für die Planung von Solaranlagen, für klimaneutrale Gebäude, für die Installation von Wärmepumpen oder für die Sanierung von Gebäudehüllen.

Gemäss ewl werden aktuell 90 Prozent der Gebäude in der Stadt Luzern fossil beheizt. Der städtische Energieversorger ewl ist beim Umbau der Wärmeversorgung an vorderster Front dabei. So soll ein grosser Teil des Stadtgebietes in den nächsten 20 Jahren Fernwärme erhalten. Doch schon jetzt stossen Heizungsbauer an ihre Grenzen, dies aufgrund des Fachkräftemangels.

Vor diesem Hintergrund bittet die Interpellantin den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Situation des Fachkräftemangels in städtischen Firmen im Bereich des Gebäudesektors?
2. Werden vonseiten Stadt Bestrebungen/Massnahmen unternommen, um dem Fachkräftemangel im Bereich Gebäudetechnik, Solar und Photovoltaik entgegenzuwirken? Wenn ja, welche? Förderung durch Aus- und Weiterbildung beispielsweise?

3. Beteiligt sich die Stadt Luzern aktiv an der vom Bund lancierten «Bildungsoffensive Gebäude», die mit einem breiten Massnahmenkatalog dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenwirken soll?¹ Wenn ja, in welcher Form?
4. Zusammen mit der Gebäudebranche wird auch der Kanton Luzern eine Bildungsoffensive starten. Steht der Stadtrat mit den kantonalen Behörden diesbezüglich in Kontakt? Wenn ja, welche Bestrebungen werden in der Zusammenarbeit mit dem Kanton unternommen, um dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenzuwirken?
5. Die Energiefachstelle der Stadt Bern stellt den städtischen Schulen zwei Angebote im Bereich Klima- und Energieunterricht gratis zur Verfügung.² Werden an städtischen Schulen in Luzern gezielte Klima- und Energieprojekte lanciert, um dadurch Lernende für die Thematik zu sensibilisieren und um so indirekt dem künftigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken, z. B. in Zusammenarbeit mit dem öko-forum / der Umweltberatung Luzern? Wenn nein, plant der Stadtrat zukünftig, solche Angebote einzuführen/anzubieten?
6. Die BM SEK+ ist ein Angebot für leistungsstarke Lernende der 3. Sekundarklassen, welche nach Abschluss der Volksschule eine Berufslehre im technischen oder gewerblich-industriellen Bereich absolvieren wollen. Diese können ab Schuljahr 2021/22 bereits in der letzten Klasse der Volksschule mit der Berufsmaturität beginnen.³ Wie viele Lernende aus den städtischen Schulen, aufgeschlüsselt nach Geschlecht, sind aktuell im Programm BM SEK+?
7. Welche Bestrebungen werden an den entsprechenden Schulen unternommen, um genügend interessierte und leistungsstarke Lernende für dieses Programm zu motivieren und um so dem künftigen Fachkräftemangel entgegenzuwirken?

¹ <https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/69978.pdf>

² <https://www.bern.ch/themen/bildung/schule/angebote-fur-lehrpersonen/energie-in-der-schule>

³ https://volksschulbildung.lu.ch/unterricht_organisation/uo_foerderangebote/uo_fa_sek_plus